



Deutsches Netz  
Gesundheitsfördernder  
Krankenhäuser gem. e.V.  
Ein Netz der WHO



Deutsches Netz  
Rauchfreier  
Krankenhäuser &  
Gesundheitseinrichtungen

**Call for Abstracts – Kurzdarstellung eines Beitrages für die  
15. Konferenz für Gesundheitsförderung in Krankenhäusern & Ge-  
sundheitseinrichtungen und das Forum Rauchfrei PLUS  
27. bis 29. Oktober 2010 in Chemnitz**

**Abgabeschluss:**  
**10. August 2010**  
An [info@dngfk.de](mailto:info@dngfk.de)  
**Fax: 030-81 79 858 29**

**Angaben zum Referenten:**

**Name:** (Titel, Vorname, Nachname)  
Prof. Dr.-Ing. Martin Schmauder

Institution: Technische Universität Dresden, Institut für Technische Logistik und Arbeits-  
systeme, Professur für Arbeitswissenschaft

Position: Professor für Arbeitswissenschaft, Institutsleiter

Adresse: 01062 Dresden

Telefon: 0351- 463 38510

Mail: martin.schmauder@tu-dresden.de

**Titel des Beitrages:**

Wir alle werden älter - na und? Das Projekt demogAP und die Möglichkeiten für eine  
demografiefeste Pflege

**Kurzdarstellung:**

Die Population Deutschlands wird immer älter und die deutschen Pflegekräfte altern mit.  
Gleichzeitig gehören die Beschäftigten in der stationären Krankenpflege zu den ge-  
sundheitlich besonders stark belasteten Arbeitnehmern (DAK-BGW Gesundheitsreport  
2005). Um dem bevorstehenden Pflegekräftemangel entgegen zu steuern und das  
Erwerbspotenzial in der Pflegebranche zu erhöhen, ist es wichtig, die Beschäftigungsfä-  
higkeit von älteren – und präventiv auch von jüngeren – Pflegekräften zu erhalten und  
zu fördern. Gleichzeitig wird es für die Einrichtungsträger notwendig sein, den arbeits-  
marktbezogenen Konsequenzen des demografischen Wandels durch gezielte Personal-  
und Rekrutierungspolitik entgegen zu wirken.

Das von dem BMAS geförderte Projekt „demogAP: Demografiefeste Arbeitsplätze in der

Pflege“ hat zum Ziel, die Pflegeeinrichtungen für das Thema des demografischen Wandels zu sensibilisieren und sie im Ergreifen zutreffender Maßnahmen zu unterstützen. Im Rahmen des internetbasierten DemoChecks wird der Handlungsbedarf in den Bereichen „Demografiefeste Personal- und Rekrutierungspolitik“, „Arbeitsorganisation und Arbeitsgestaltung“, „Qualifizierung und Weiterbildung“, „Führung“ und „Gesundheit der Beschäftigten“ erfasst. Entsprechend dem ermittelten Verbesserungspotenzial können mithilfe der weiterführenden Toolbox demografiefeste und alter(n)sgerechte Unternehmensstrategien entwickelt und umgesetzt werden. Im Rahmen des Projektes wird ein Qualifizierungskonzept „Demografie- und Gesundheitscoach“ erprobt, der eine themenbezogene Multiplikatorenfunktion in der Einrichtung erfüllt und die Umsetzungsphase der aus dem DemoCheck/ aus der Toolbox abgeleiteten Maßnahmen unterstützen soll. Regelmäßige Teilnahme am DemoCheck ermöglicht Zeitvergleich der eigenen Situation sowie auch Vergleich zu anderen teilnehmenden Unternehmen (Benchmarking). Die Kooperation mit zahlreichen Transferpartnern sichert die möglichst weitreichende Verbreitung der demogAP-Produkte innerhalb der Pflegebranche.